

sehen, daß Dädalus, hinter sich nach seinem Sohne blickend, nichts mehr von ihm gewahr wurde. „Ikarus, Ikarus!“ rief er trostlos durch den leeren Luftraum. „Wo, in welchem Bezirke der Luft soll ich dich suchen?“ Endlich sandte er die ängstlich forschenden Blicke nach der Tiefe. Da sah er im Wasser die Federn schwimmen. Nun senkte er seinen Flug, legte die Flügel ab und ging ohne Trost am Ufer hin und her, wo bald die Meereswellen den Leichnam seines unglücklichen Kindes ans Gestade spülten. Jetzt war der ermordete Talus gerächt. Der verzweifelte Vater sorgte für das Begräbniß des Sohnes. Es war eine Insel, wo er sich niedergelassen, und wo der Leichnam ans Ufer geschwemmt worden war. Zum ewigen Gedächtnisse an das jammervolle Ereigniß erhielt das Eiland den Namen Icaria.

### 190. Ödipus und sein Geschlecht.

Von Ludwig Stadel.

Erzählungen aus der alten Geschichte. 1. Teil. 30. Aufl. Oldenburg 1903. S. 22.

#### Kadmus.

In Asien, im Lande der Phönizier, herrschte ein König namens Agenor. Dessen Tochter Europa erging sich einst am Gestade des Meeres, als ein wunderschöner weißer Stier ihre Aufmerksamkeit auf sich zog. Er benahm sich so sanft und fromm, daß die Jungfrau dreist wurde und sich auf seinen Rücken schwang. Da plötzlich setzte sich der Stier in Bewegung, stürzte sich mit seiner schönen Bürde ins Meer und trug sie der Insel Kreta zu. Hier nahm er seine eigentliche Gestalt an. Zeus selbst war es, der die Jungfrau entführt hatte.

Der alte König Agenor, untröstlich über den Verlust seiner Tochter, erteilte seinem Sohne Kadmus den Auftrag, sie in der ganzen Welt aufzuzuchen, ja er ging so weit, ihm selbst die Rückkehr in die Heimat zu verbieten, wenn er die Schwester nicht fände und heimbrächte. Kadmus machte sich auf die Wanderung, aber alle seine Bemühungen, die verlorene Europa zu finden, waren vergeblich. Da ihm nun des Vaters harter Spruch die Heimkehr unmöglich machte, so fragte er das Orakel um Rat, wo er sich eine neue Heimat suchen sollte. Der Gott befahl ihm, er solle an dem Orte eine Stadt gründen, zu welchem ihm eine Kuh den Weg zeigen werde. Kadmus machte sich auf, fand die verheißene Kuh und folgte ihr nach. Sie leitete ihn nach Griechenland, in die Landschaft Böotien, und da, wo sie sich niederließ, legte er den Grund zur Stadt Theben. Nun wollte Kadmus die Kuh der Athene opfern und sandte seine Gefährten zu einer Quelle, um Wasser zu holen. Die Quelle aber war von einem Drachen bewacht, der die meisten seiner Gefährten tötete. Kadmus erlegte ihn und säte dann auf Athenes Rat die Drachenzähne in den Boden. Daraus wuchsen gewappnete Männer hervor, die